



## Referenten

### Kai Timpe

Geschäftsführer des Berufs- und Fachverband Heilpädagogik e. V.

### Prof. Dr. Heidrun Kiessl

Professorin der Heilpädagogik  
Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld

### Karla Bredenbals

Personal- und Organisationsentwicklung  
Caritas Werkstätten im Erzbistum Paderborn  
gem. GmbH

### Bettina Weinberg

Personal- und Organisationsentwicklung  
Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn  
gem. GmbH

### Gerhard Schriegel

Abteilungsleiter  
am Edith-Stein-Berufskolleg

## Warum sollten Sie teilnehmen?

- um grundlegende Informationen und Aufklärung über das BTHG zu erhalten
- zur Vorbereitung auf die Systemveränderungen – aus rechtlicher und behindertenpädagogischer Perspektive
- zur Unterstützung bei Fragen zur beruflichen Weiterbildung oder Qualifikation

## Wann und wo ist der Fachtag?

am 12.05.2017  
am Edith-Stein-Berufskolleg  
Am Rolandsbad 4 | 33102 Paderborn

## Kosten?

5 Euro sind am Eingang zu entrichten

## Einlass nur nach Anmeldung.

## Wie melden Sie sich an?

per Mail an [fortbildung@cww-paderborn.de](mailto:fortbildung@cww-paderborn.de)  
Haben Sie Fragen?



## Ihre Ansprechpartnerinnen

### Anmeldung und Organisation

Sigrid Jochheim

T 05251 288 92 31  
Waldenburger Straße 11  
33098 Paderborn  
[s.jochheim@cww-paderborn.de](mailto:s.jochheim@cww-paderborn.de)



### Anfahrt und Info zum Ablauf

Silvia Schneegans

T 05251 87 44 40  
Am Rolandsbad 4  
33102 Paderborn  
[info@edith-stein-berufskolleg.de](mailto:info@edith-stein-berufskolleg.de)



**Bühne frei für das  
BundesTeilhabeGesetz.  
Vom Paragraphen  
in die Praxis.**

**Fachtag  
12. Mai 2017  
am Edith-Stein-Berufskolleg  
und Berufliches Gymnasium  
des Erzbistums Paderborn**



## Gemeinsam in die Zukunft

Es ist eines der wichtigsten Themen zurzeit – und bestimmt haben auch Sie schon davon gehört: Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) gilt seit dem 01.01.2017 und stellt Träger von Einrichtungen der Behindertenhilfe und Bildungsträger vor große Herausforderungen.

Mit dem Gesetz zur „Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen“ tritt eine Veränderung ein, die das bisherige System völlig neu gestaltet – und für Unklarheiten aber auch Verwirrung sorgt.

Heraus aus dem Fürsorgesystem, hin zu mehr Selbstbestimmung, mehr Teilhabe und die Option, das eigene Leben selbst in die Hand zu nehmen und individuell zu gestalten – das ist das Ziel des BTHG.

Was dies im Detail bedeutet, wird Ihnen im Rahmen dieses Fachtages näher erläutert.

## Der Fachtag

- gibt einen Überblick über das Bundesteilhabegesetz
- klärt über die Auswirkungen auf die Arbeit der Heilpädagogen sowie die Konsequenzen für die Ausbildung auf
- zeigt neue Konzepte in der Behindertenhilfe auf



## Chancen und Möglichkeiten in der Behindertenhilfe und für die Professionen

Welche Konsequenzen ergeben sich für meinen Beruf oder meine Ausbildung?

Diese und weitere Fragen möchten wir anlässlich des Fachtages gemeinsam mit Ihnen aufgreifen, um möglicherweise aus den Veränderungen Chancen zur persönlichen Weiterentwicklung zu erkennen. Hierzu werden wir die mit dem Gesetz verbundenen Anforderungen und Einflüsse auf die Professionen in den Blick nehmen.

„Ich weiss nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll.“

Georg Christoph Lichtenberg

## Der Fachtag im Überblick

**15.00 Uhr**

Begrüßung und Kaffee

---

**15.30 Uhr**

**Der Fokus | Kai Timpe**

Das neue Bundesteilhabegesetz und seine Auswirkungen auf die Heilpädagogik

---

**16.15 Uhr**

**Der Spagat | Prof. Dr. Heidrun Kiessl**

Das Bundesteilhabegesetz und die Schnittstellen aus rechtlichen Vorgaben, klinischer Heilpädagogik, ICF und Personalentwicklung

---

**17.00 Uhr**

Kurze Pause

---

**17.15 Uhr**

**Die Praxis | Bettina Weinberg und Karla Bredenbals**

Aktuelle Personalentwicklungsmodelle in der Behindertenhilfe

---

**Die Konsequenz | Gerhard Schriegel**

Auswirkungen auf Ausbildung und Beruf

---

**18.00 Uhr**

**Das Plenum | Fragen aus dem Publikum**

---

**18.30 Uhr**

Ende